

Öffentliche Auftragsvergabe: ein Schub für Soziale Unternehmens- verantwortung (CSR) und Nachhaltigkeit?

Politischer Ordnungsrahmen und marktwirtschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten

In Zeiten von Globalisierung und internationalem Kosten- und Wettbewerbsdruck geht es um die Spielregeln und die politische Gestaltung von Märkten.

Kommunen, Kirchen und Gewerkschaften als Akteure im Feld der gesellschaftlichen Mitverantwortung der Wirtschaft (CSR) nutzen zunehmend ihre Gestaltungsmacht. Ihre Instrumente sind eigene Aufträge und Finanzinvestitionen, mittels derer sie Umwelt- und Sozialstandards bei den liefernden Unternehmen nachfragen.

Die öffentliche Hand in Deutschland vergibt jährlich Aufträge im geschätzten Wert von 360 Mrd. Euro. Nur wenige Städte in Deutschland haben Beschlüsse über Anforderungen an „sauberen“ Einkauf formuliert. Woran liegt das? Welche Hemmnisse bestehen, welche beispielhaften Erfahrungen und Wege politischer Willensbildung, der Umsetzung und Überwachung von Umwelt- und Sozialstandards für den Einkauf gibt es? Wo fehlt ein verlässlicher Ordnungsrahmen beispielsweise im Vergaberecht?

Die Tagung vertieft die Grundfrage des CSR-Projektes, auf welchen Wegen der politisch-demokratische Handlungsrahmen zu gestalten ist, um CSR und Nachhaltigkeit zu seinen festen Bestandteilen zu machen. Die Definition von Regeln für den Erhalt öffentlicher Aufträge unter Einbeziehung von Umwelt- und Sozialstandards ist ein gegenwärtig viel diskutierter und auch in einigen europäischen Ländern bereits praktizierter Weg.

In Zusammenarbeit mit den Evangelischen Akademien Bad Boll, Arnoldshain, Villigst sowie den Evangelischen Akademien in Deutschland EAD e.V. und der Hans-Böckler-Stiftung im Rahmen ihres gemeinsamen Projektes „Corporate Social Responsibility (CSR) – Gesellschaftliche Verantwortung zwischen Unternehmensberichten und Mitgestaltung des politisch-demokratischen Handlungsrahmens“.

In Kooperation mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen (ens) im gemeinsamen Projekt „Kommunen und Eine Welt: Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“.

Dr. Bettina Musiolek, Ev. Akademie Meißen
Jobst Kraus, Ev. Akademie Bad Boll
Dorothea Trappe, Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen ens
Dr. Gotlind Ulshöfer, Ev. Akademie Arnoldshain
PD Dr. Martin Büscher, Ev. Akademie Villigst/
Institut für Kirche und Gesellschaft
Dr. Franz Grubauer, Ev. Akademien in Deutschland
Dr. Beate Feuchte, Hans-Böckler-Stiftung

Tagungsort:

Evangelische Akademie Meißen
Freiheit 16, 01662 Meißen
Tel.: 03521/4706-0, Fax: 03521/4706-99
klosterhof@ev-akademie-meissen.de
www.ev-akademie-meissen.de

Anmeldung:

Sofern Sie nicht schon verbindlich angemeldet sind, schicken Sie uns bitte beiliegende Anmeldekarte. Sie können sich auch per Email oder über unsere Homepage anmelden. Bitte beachten Sie, dass Sie keine Anmeldebestätigung erhalten. Sollte die Tagung überfüllt sein, bekommen Sie so bald wie möglich Nachricht. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei kurzfristiger Absage müssen wir eine Ausfallgebühr erheben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Lemke, Tel. 03521-4706-22.

Tagungskostenbeteiligung:

30 €, einschließlich Übernachtung und Verpflegung
Auf vorherige schriftliche Anfrage hin ist eine weitere Ermäßigung für Menschen mit geringem Einkommen sowie für Teilnehmende aus Mittel- und Osteuropa möglich.

Anreise:

Die Akademie liegt in der historischen Altstadt Meißen, oben an der Zufahrt zum Dom neben der St.-Afra-Kirche. Zwischen Dresden und Meißen verkehren alle 30 min S-Bahnen. Der Fußweg vom Bahnhof zur Akademie beträgt etwa 20 Minuten. Parkplätze in Akademienähe stehen nur begrenzt zur Verfügung.
Weitere Hinweise: www.ev-akademie-meissen.de

Die Evangelische Akademie Meißen ist behindertenfreundlich eingerichtet.
Es wird fair gehandelter Kaffee und Tee ausgeschenkt.



Evangelische
Akademien
in Deutschland



Evangelische
Akademie
Bad Boll



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN



Evangelische Akademie
Villigst
im Institut für Kirche und Gesellschaft der EkvW

Hans Böckler
Stiftung



Evangelische Akademie Meißen



22./23. Mai 2008

Programm 230-08

Verantwortlicher Einkauf der öffentlichen Hand und großer Organisationen



**Eine Tagung für Mitarbeitende in Städten
und Gemeinden, kirchlichen Einrichtungen,
Unternehmen, entwicklungs-, frauen- und
umweltpolitischen Organisationen und
Gewerkschaften**

Donnerstag, 22. Mai

10.00	Stehkaffee
10:30	Begrüßung durch die VeranstalterInnen
	Eröffnung und Statements: Verantwortliche öffentliche Vergaben aus der Sicht des Praktikers Diskussionsstand im Sächsischen Städte- und Gemeindetag SSG
	<ul style="list-style-type: none">• Peter Hesse, Baubürgermeister Stadt Bautzen• Peter Krones, Leiter Zentrales Vergabebüro Stadt Dresden
11:30	Handlungsfeld verantwortliche öffentliche Beschaffung im Überblick: Wieviel, wer, wo? Dr. Bettina Musiolek
12:00	Was fordern Stakeholder von der öffentlichen Auftragsvergabe? <ul style="list-style-type: none">• Manja Sellenthin, DGB Sachsen• Dr. Katharina Erdmenger, Brüssel, Deutscher Juristinnenbund DJB• Heinz Schulze, Agenda 21 München
13:00	Mittagsbuffet
14:00	Kommunen und CSR – Zeichen setzen – warum (nicht)? Beispiele politischer Beschlussfindung: <ul style="list-style-type: none">• Berlin: Peter Fuchs, AG öffentliche Beschaffung des Corporate Accountability CorA-Netzwerkes/Institut Weltwirtschaft, Ökonomie und Entwicklung WEED• Ostritz (Lausitz): Bürgermeister Friedrich Tschirner• Leipzig und EUROCITIES: Dr. Heiderose Heßke, Referentin Europäische und Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig
16:00	Kaffee und Kuchen

16:30	Die Mühen der Ebene Schöne Beschlüsse – aber wie umsetzen und kontrollieren? Fachforum öffentliche Beschaffung NRW: <ul style="list-style-type: none">• Christoph Bartscher, Liegenschaftsamt, Zentraler Vergabeservice, Stadt Bonn• Christiane Schnura, Kampagne für Saubere Kleidung und Moderatorin des Fachforums• N.N., Fa. Birnbaum & Pränen Köln Das niederländische Kommunen-Modell: <ul style="list-style-type: none">• Sofie Schop, Fair Wear Foundation, Amsterdam• N.N., Amsterdam City Council
18:30	Sächsisches Abendessen: regional-öko-fair
19:30	Demand-side CSR I: Verantwortung trotz knapper Kassen – die Quadratur des Kreises? Rainer Gritzka, Geschäftsführer Wirtschaftsgemeinschaft der Kirchen, Kirchenamt der EKD Hannover
20:30	Nach(t)gespräche bei Meißner Wein
22:00	Aus-Klang im Dom zu Meißen

Freitag, 23. Mai

8.00	Wort zum Tag in der Barbarakappelle Bettina Musiolek
8.15	Frühstück
9:00	Demand-side CSR II: Sozial verantwortliches Investment Markus Grünewald, imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH Hannover
	Juristische und politische Verstrickungen der Vergaberechtsnovelle 2008 RA Georg Brüggem, Dresden, Staatsminister a.D.
10:30	Kaffee/Tee und Obst
11:00	Schlusspodium: Öffentliche Auftragsvergabe als Instrument der Ordnungspolitik – reclaiming politics? <ul style="list-style-type: none">• MdB Kerstin Andreae, Bündnis 90/ Grüne• Klaus Beck, DGB-Bundesvorstand• Volkmar Lübke, ehem. VerbraucherInitiative Bonn/CorA
	Blickwechsel: Reflektionen der Tagung: Öffentliche Beschaffung, CSR, Ordnungspolitik - Impulse aus der Tagung: <ul style="list-style-type: none">• Dr. Martin Büscher, Villigst• Paul Hell, Bad Boll
	Ergänzungen, Bilanz und Weiterarbeit
13:00	Mittagessen und Ende der Tagung bei Kaffee und Tee
	Änderungen vorbehalten!